



Bad Bentheim bewirbt sich um das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“

Bad Bentheim, 14. Dezember 2023

Die Stadt Bad Bentheim verpflichtet sich, die Rechte und Interessen von Kindern und Jugendlichen vor Ort zu stärken. Bürgermeister Dr. Volker Pannen hat dazu heute eine Vereinbarung zur verbindlichen Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderfreundliche Kommunen unterzeichnet. Im nächsten Schritt wird die Stadt einen Aktionsplan erstellen, um junge Menschen in Bad Bentheim besser zu schützen, zu fördern und zu beteiligen.

Für den Aktionsplan, der innerhalb eines Jahres unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen entwickelt wird, vergibt der Verein das Siegel „Kinderfreundliche Kommune“. Das Siegel erkennt den Willen der Kommune zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention an. Es ist zudem Ausdruck einer Selbstverpflichtung der Stadt und Ansporn, die festgesteckten Ziele innerhalb von drei Jahren umzusetzen. Der von UNICEF Deutschland und dem Deutschen Kinderhilfswerk getragene Verein Kinderfreundliche Kommunen begleitet den gesamten Prozess.

Die Stadt Bad Bentheim ist nach Algermissen, Bad Pyrmont, Burgdorf, Haren (Ems), Harsum, Hemmoor, Hohenhameln, Lamspringe, Lehre, Papenburg, Wedemark, Wittingen, Wolfsburg und Zeven bereits die fünfzehnte Kommune in Niedersachsen, die dem Vorhaben „Kinderfreundliche Kommunen“ beitrifft.

Bad Bentheims Bürgermeister Dr. Volker Pannen zeigte sich erfreut über die künftige Zusammenarbeit mit dem Verein: „Was ist eigentlich eine ‚Kinderfreundliche Kommune‘? – Das zu ergründen, ist für mich eine spannende Angelegenheit. Denn kinderfreundlich ist in erster Linie das, was Kinder und Jugendliche selbst als stärkend empfinden. Dabei geht es selbstredend nicht um vordergründige oder nur kurzfristige Vorteile. Es geht um die Bestimmung langfristiger Entwicklungsziele und die Absicherung eines Verfahrens, wie diese gemeinsam erreicht werden können. Daran mitwirken zu können, darauf freue ich mich sehr.“

Christine Langen, stellvertretende Vorsitzende des Vereins Kinderfreundliche Kommunen, sagte: „Wir freuen uns, die Stadt Bad Bentheim in unserem Programm begrüßen zu dürfen. Mit der Teilnahme an unserem Vorhaben unterstreicht Bad Bentheim die Bedeutsamkeit der Belange der Kinder und Jugendlichen vor Ort. Die Stadt hat bereits punktuell Erfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendbeteiligung gesammelt. So führt der Bürgermeister beispielsweise regelmäßig eine Kinder- und Jugendsprechstunde durch, bei der die Teilnehmer_innen ihre Anliegen und Vorschläge persönlich mit ihm besprechen können. Mit dem Ziel der Stadt, Kinder und Jugendliche aktiv an der Gestaltung ihrer Lebensumgebung teilhaben zu lassen, wird es im nächsten Schritt nun darum gehen, die Situation der jungen Menschen vor Ort zu analysieren und Maßnahmen für mehr Kinderfreundlichkeit zu entwickeln. Mit großer Freude werden wir Bad Bentheim auf dem Weg zu einer noch kinderfreundlicheren Kommune begleiten.“

Das Programm „Kinderfreundliche Kommunen“ läuft vier Jahre und kann anschließend verlängert werden. Im ersten Jahr wird nach einer Bestandsaufnahme und durch Beteiligungsverfahren mit Kindern und Jugendlichen der Aktionsplan vorbereitet. Nach dem Beschluss des Aktionsplans durch den Stadtrat prüft der Verein Kinderfreundliche Kommunen den Aktionsplan und vergibt das Siegel für die folgenden drei Jahre.

Seit über zehn Jahren begleitet der Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. Städte und Gemeinden bei der lokalen Umsetzung der Kinderrechte. Über 50 Kommunen, die ihre Politik und Verwaltung auf Kinderfreundlichkeit ausrichten wollen, haben sich dem Vorhaben „Kinderfreundliche Kommune“ angeschlossen – darunter Hanau, Köln, Potsdam, Regensburg, Stuttgart und Wolfsburg. Das Vorhaben basiert auf den internationalen Erfahrungen aus der Child Friendly Cities Initiative von UNICEF und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Digitale Pressemappe zur Vereinbarungsunterzeichnung in Bad Bentheim:

<https://www.kinderfreundliche-kommunen.de/digitale-pressemappe-vereinbarungsunterzeichnung-badbentheim/>

www.kinderfreundliche-kommunen.de

www.childfriendlycities.org

Ansprechpartner_innen:

Kinderfreundliche Kommunen e.V., Dominik Bär, Geschäftsführer, Telefon 01590 13 57 567,
E-Mail: info@kinderfreundliche-kommunen.de

Stadt Bad Bentheim, Dennis Kley, kommunaler Jugendpfleger, Telefon 05922 9944921, E-Mail:
Kley@stadt-badbentheim.de

UNICEF Deutschland, Valena Brand, Pressereferentin, Telefon 0221 93650 633, E-Mail:
presse@unicef.de

Deutsches Kinderhilfswerk, Uwe Kamp, Pressesprecher, Telefon 030 308693 11, E-Mail:
presse@dkhw.de